

Unterlagen, die zur Erstellung Ihres Lohnsteuer-Jahresausgleichs / Ihrer Einkommensteuer-Erklärung benötigt werden.

1. Ihre Lohnsteuerkarte/elektronischen LSt-Bescheinigungen mit der E-TIN, wie desgleichen auch für den Ehegatten
2. Bei Familienstandsänderungen
 - a) Heiratsurkunde
 - b) Scheidungsurteil;
 - c) bei Trennung vom Ehegatten genaues Datum
 - d) Geburtsurkunde, falls ein Kind geboren wurde und Sie die Steuerkarte noch nicht haben ändern lassen;
 - e) Kinder die nicht im Haushalt leben – eine Lebensbescheinigung der Gemeinde, in der das Kind gemeldet ist;
 - f) Pflegekinder – Nachweis über die Höhe der Unterhaltsverpflichtung und den geleisteten Unterhalt;
 - g) Sterbeurkunde
3. Kinder über 18 Jahre:
Nachweise über Ausbildung, freiwilliges soziales Jahr, Unterbrechung der Ausbildung durch Grundwehr- oder Zivildienst oder wenn eine Ausbildung mangels Ausbildungsplatz nicht begonnen oder fortgesetzt werden kann (z.B. Lehrvertrag, Schulbescheinigung, Studienbescheinigung). Falls das Kind eigene Einnahmen haben sollte (z.B. Rente, Arbeitslohn, Bafög) sind diese nachzuweisen. Denken Sie bitte dann auch an die Werbungskosten/Fahrten des Kindes.
4. Belege über Unterhaltszahlungen:
 - a) Anlage U bei Zahlung an getrennt lebenden oder geschiedenen Ehegatten;
 - b) Zahlung für unterhaltspflichtige Kinder;
 - c) Bescheinigung über Schulgeld an Ersatz- oder Privatschulen (ohne Kosten für Beherbergung, Betreuung und Verpflegung).
5. Falls Sie nicht das ganze Jahr beschäftigt waren:
 - a) Bescheinigung der Krankenkasse über Krankengeldbezug;
 - b) sonstige Nachweise über alle Zeiten, in denen keine Beschäftigung ausgeübt wurde (Auslandsaufenthalt, Haft, Mutterschaft, Kur);
 - c) Erklärung von Angehörigen über geleistete Unterstützungen;
 - d) bei Arbeitslosigkeit (Entgeltbescheinigung, Zwischenbescheinigung, Aufhebungsbescheid über Arbeitslosengeld-, -hilfe, Überbrückungsgeld);
 - e) Rentenbescheide und Änderungsmitteilungen.
6. Nachweise über Fahrtkosten zur Arbeitsstätte und eine Bescheinigung des Arbeitgebers über pauschal besteuerte Zuschüsse für diese Fahrten. Falls Sie Ihren eigenen PKW benutzen, stellen Sie die genauen Entfernungskilometer fest.
7. Bescheinigung des Arbeitgebers über gezahlte Auslösung und Zuschüsse für Familienheimfahrten in Fällen der doppelten Haushaltsführung bzw. bei Reisekostenvergütungen, Zeitliche Aufstellung der Baustellen mit km-Angabe und Übernachtungsbelege.
8. Bescheinigung der Arbeitszeit vom Arbeitgeber
 - a) wenn Sie bei Einsatzwechseltätigkeit über 8/14 Stunden bzw. mehrtätig von der Firma abwesend waren;
 - b) wenn Sie als Berufskraftfahrer über 8/14 Stunden bzw. mehrtätig von der Firma abwesend waren.
9. Nachweis über gezahlte Beiträge zu Berufsverbänden (Gewerkschaften usw.)
10. Belege für Berufskleidung, Werkzeuge, Fachliteratur, Fortbildungs- und Weiterbildungskurse.
11. Unfallkosten für Unfall auf dem Wege zur oder von der Arbeit bzw. auf Dienstreisen.
12. Nachweis der gezahlten Sozialversicherung.
13. Policen oder Quittungen über alle Privatversicherungen (Krankenkasse, Sterbekasse, Unfall- und Lebensversicherung, Aussteuer-, private Haftpflicht- und Kfz-Versicherung (Pflegefallversicherung)).
Nachweise über vermögenswirksame Leistungen (Sparvertrag-Nr. der Lebensversicherung; Abschlussdatum bei Sparvertrag und Lebensversicherung, Vermögensbeteiligungen).
14. Riester-Rente – Bescheinigung gem. § 10 (6) EStG für die Alterszulage
15.
 - a) Bei Unterhaltsleistungen an den getrennt lebenden oder geschiedenen Ehegatten ist dessen Einverständniserklärung auf dem amtlichen Vordruck „Anlage U“ notwendig;
 - b) Übergabevertrag bei Landwirten.
16. Belege über Steuerberatungskosten (auch Beitrag zum Lohnsteuerhilfverein).
17. Spendenquittungen für gemeinnützige, mildtätige, oder kirchliche Organisationen.
18. Belege über Beiträge und Spenden für Parteien und Wählergemeinschaften.
19. Nachweis über Körperbehinderung auch für Kinder, für die Anspruch auf Kinderfreibetrag besteht (Bescheid oder Ausweis vom Versorgungsamt oder Rentenbescheid).
20. Rentenbescheid / Rentenmitteilung oder Bescheinigung von bedürftigen Angehörigen, soweit diese von Ihnen unterstützt werden, auch bei Angehörigen in Ostblockstaaten.
21. Belege über Aufwendungen, wenn das auszubildende Kind auswärts untergebracht ist.
22.
 - a) Nachweis über die Beschäftigung einer Haushaltsgehilfin, Haushaltshilfe oder Hausangestellten, für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung bezahlt wurden;
 - b) Nachweis für die Pflege von ständig hilflosen Personen (mit Nachweis der Hilflosigkeit)
23. Bei Alleinstehenden mit Kindern Belege über angefallene Kinderbetreuungskosten (z.B. Kindergarten, Kinderhort, Pflegemutter).
24. Krankheitskostenbelege, soweit Sie diese Kosten selbst getragen haben, auch für Zahnersatz, Brillen, Heilpraktiker und dergl. einschließlich Nachweis über Zuschüsse Ihrer Krankenkasse.
25.
 - a) Scheidungskosten, soweit sie gezahlt wurden;
 - b) Beerdigungskosten, soweit sie den Nachlass übersteigen.
26. Handwerkerrechnungen im Haushalt und deren Zahlungsnachweis (Kontoauszug), § 35a EStG
27. Bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung / Eigenheimzulage
 - a) Kaufvertrag;
 - b) Nachweis über Einzug (Meldebestätigung);
 - c) Summe der Herstellungskosten bzw. Kaufpreis (eventuell im Kaufvertrag);
 - d) Notar-, Gerichts- und Maklerkosten;
 - e) Schuldzinsen und Disagio (Kontojahresauszüge bzw. Kreditverträge);
 - f) Sonstige Hauskosten (Strom, Wasser, Gas, Vers., GrdSt, Müll usw.)

Unterlagen, die zur Erstellung Ihres Lohnsteuer-Jahresausgleichs / Ihrer Einkommensteuer-Erklärung benötigt werden.

28. Die Einnahmen aus Kapitalvermögen, gleich welcher Art, z.B. Zinseinnahmen von Sparguthaben und Bausparguthaben.
29. Einkommensteuerbescheid bzw. Lohnsteuerjahresausgleichsbescheid des Vorjahres, Mitteilung über neue Steuernummer.
30. vorläufige Mitteilungen über Beteiligungen